

Berlin, 14.09.2018

18. ADFC Kreisfahrt am 22. September: Umbau statt Autostau – Mobilitätsgesetz umsetzen!

Am 22.09.2018 findet die 18. ADFC Kreisfahrt statt. Mehrere Tausend Radfahrerinnen und Radfahrer fordern mit einer Demonstration rund um die City, die Verkehrswende endlich anzupacken und das Mobilitätsgesetz umzusetzen.

Start: 14 Uhr, Potsdamer Platz

Ende: 17 Uhr, Potsdamer Platz

Die Aktion ist als Demonstration angemeldet.

Zwei Jahre nach der Wahl zum Abgeordnetenhaus wächst unter Radfahrerinnen und Radfahrern der Frust: Obwohl die rot-rot-grüne Koalition mit dem Versprechen einer Verkehrswende angetreten ist, ist auf der Straße kaum etwas zu spüren. Radfahrende und Fußgänger sind weiterhin benachteiligt und gefährdet. Neun Geisterräder für getötete Radfahrerinnen und Radfahrer musste der ADFC Berlin in diesem Jahr bereits aufstellen.

„Während Radfahrende noch immer mit schmalen, holprigen oder unsicheren Radwegen Vorlieb nehmen müssen oder erst gar keine Radinfrastruktur vorfinden, verstopfen immer mehr und größere Autos die Stadt. Die Unfallgefahr bleibt, Staus und Stress nehmen zu, Grenzwerte für Feinstaub und Stickoxide werden überschritten“, mahnt Eva-Maria Scheel, Landesvorsitzende des ADFC Berlin.

Erste Fahrverbote in Hamburg und Frankfurt zeigen, dass auch Berlin zügig effektive Antworten auf die erhöhte Stickoxidbelastung finden muss. Doch statt höchste Priorität auf den Ausbau von Radinfrastruktur und ÖPNV zu setzen, um Alternativen zum Auto attraktiver zu machen, testet Berlin einige Tempo-30-Strecken, deren Ergebnisse kaum den nötigen Erfolg bringen dürften.

Verkehrswende geht nur gemeinsam: Bezirke gefordert

Trotz aller Widrigkeiten fahren viele Menschen in Berlin mit Freude und Überzeugung Fahrrad. Der starke Wunsch der Bürgerinnen und Bürger nach Veränderung wurde mit dem Berliner Mobilitätsgesetz aufgegriffen. Doch in vielen Bezirken scheint der frische Wind nicht anzukommen und es fehlen konkrete Pläne, wie der Radverkehr gefördert und sicherer gemacht werden kann.

„Während einige wenige Bezirke mit gutem Beispiel vorangehen, bewegt sich die Stimmung in anderen irgendwo zwischen Gleichgültigkeit und Boykott. Durchgangsverkehr reduzieren, Fahrradstraßen ausweisen, Abstellanlagen bauen oder Wege und Einmündungen von Falschparkern freihalten – es gibt einfache Rezepte für lebenswerte, sichere Straßen und Plätze. Die Verkehrswende ist keine Frage des Könnens, sondern des Willens“, sagt Evan Vosberg, stellvertretender Landesvorsitzender des ADFC.

Die 18. ADFC Kreisfahrt ist für alle, die in Berlin endlich sicher, zügig und stressfrei Rad fahren wollen. Unter dem Motto „Umbau statt Autostau“ wenden sich die Demonstrierenden an die Zögerer und Bremser auf allen Ebenen von Politik und Verwaltung. „Die Verkehrswende ist so notwendig wie nie – und muss gemeinsam angepackt werden“, so Vosberg.

Die ADFC Kreisfahrt findet während der europäischen Woche der Mobilität statt. Die europaweite Aktion macht unter dem Motto „Mix and Move“ darauf aufmerksam, dass Carsharing, Bikesharing und Mitfahrgelegenheiten oder einfach das gemeinsame Nutzen öffentlicher Verkehrsmittel einen wichtigen Beitrag zu nachhaltiger Mobilität leisten.

Infos, Treffpunkte und Route: www.kreisfahrt.de

Infos zur Europäischen Woche der Mobilität: www.mobilityweek.eu

Pressekontakt:

Nikolas Linck, E-Mail: nikolas.linck@adfc-berlin.de, 030 44049974 oder 0176 34228468



Landesgeschäftsstelle: Yorckstr. 25, 10965 Berlin

www.adfc-berlin.de twitter.com/ADFC_Berlin facebook.com/ADFC.Berlin

Der ADFC Berlin e.V. ist ein Landesverband des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs. Getragen von mehr als 15.000 Mitgliedern in der Hauptstadt setzen wir uns seit 1983 für ein fahrradfreundliches Berlin ein.